

Erscheint mit Erlaubnis der britischen militärischen Behörde.

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Anzeigenpreis:
Die einseitige Blattzeile über deren Raum 20 Pfg.
im Halbjahres 75 Pfennig.
Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanz-Anzeigen 25 Pfennig.

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 80 Pfg.
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 2.40 M.
Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Rheinl.
Fernruf 108 und 109.

Nr. 93

Samstag, 19. April 1919

22. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Wofür man Zeit hat

Der preussische Minister des Innern, Heine, hat die Anregung zu einer grundlegenden Umgestaltung des Feuerbestattungswezens gegeben und eine Zusammenkunft für Besprechungen mit Sachverständigen über die in der Vorbereitung begriffene Abänderung des Gesetzes anberaumt. — Ob Minister Heine dem christlich denkenden Volke damit eine Osterfreude bereiten wollte? Minister Heine könnte dem Vaterlande in dieser bittersten Zeit bessere Dienste leisten, als sich um die Abänderung des Feuerbestattungswezens zu bemühen.

50 Mark für Kriegsbeschädigte

Die Reichsregierung verfügte, daß den infolge Kriegebeschädigung vor dem 9. November 1918 entlassenen Unteroffizieren und Mannschaften mit Rücksicht auf die Verteuerung aller Gegenstände des täglichen Bedarfs eine einmalige Zulage von 50 Mark gezahlt wird. Die Zahlung erfolgt durch die Bezirkskommandos.

Ausland.

Lloyd George über den Frieden

In einer Rede führte Lloyd George unter anderem aus: Die Friedenskonferenz hat einstimmig und ohne Zögern beschlossen, daß es ein Fehler ersten Ranges sein würde, die Friedensbedingungen zu veröffentlichen, ehe sie mit dem Feinde besprochen sind. Keine Friedenskonferenz hat jemals ihre Verhandlungen öffentlich gehalten. Die Konferenz werde alles tun, was notwendig sei, um eine vorzeitige Veröffentlichung zu verhüten. Jede Verpflichtung der Regierung sei in die Forderungen des Verbandes aufgenommen worden. Die Regierung sei niemals um ein Zota von diesen Forderungen abgewichen; sie habe daran festgehalten, weil sie sie für berechtigt gehalten habe. „Wir wollen“, sagte Lloyd George, „einen strengen Frieden, da der Fall es verlangt, aber er darf nicht darauf berechnet sein, Rachegefühle zu befriedigen, sondern darauf, Gerechtigkeit zu üben.“ Jede Klausel und jede Bedingung müsse in jeder Weise gerechtfertigt sein. Vor allem wünschen wir die Zukunft vor einer Wiederholung der Schrecken dieses Krieges zu bewahren. Die Ergebnisse des Friedens werden die Entfernung der zu großen kontinuierlichen Gefahr der Rüstungen sein. Die Streitkräfte Deutschlands werden zu einem Heere herabgesetzt, das eben ausreicht, um den Polizeidienst in seinen Städten durchzuführen und seinen Handel zu schützen.

Große Unruhen in Wien

Am Donnerstag versuchten 3000 kommunistische Kriegerbeschädigte die Stürmung des Parlaments. Die Wache stellte die Ordnung wieder her. Abends lebten die Straßenkämpfe wieder auf. Bei den Schießereien wurden vier Polizisten getötet, 17 schwer und 23 leicht verletzt. Außerdem erhielten von den Demonstranten etwa 20 Verletzungen.

Kleine politische Nachrichten

Die nach Elsaß-Lothringen zugelassenen geschäftlichen Briefe werden nur befördert, wenn sie den handschriftlich bescheinigten Vermerk „Handelskorrespondenz“ oder „Correspondence commerciale“ auf dem Briefumschlage tragen.

Der Jahrestag der Landung der Deutschen in Finnland wurde in Hangö und Ulenäs mit Gottesdienst und Schützenparade gefeiert. In Ulenäs wurden auf Gräbern gefallener Deutschen Kränze niedergelegt, unter anderem auch von der deutschen Gesandtschaft in Helsingfors.

Zwischen Deutschland, Oesterreich und Rumänien ist ein Vertrag zustande gekommen, der einen Austausch von Petroleum und Getreide gegen deutsche Eisenwaren vorsieht. Der Transport wird auf der Donau vor sich gehen und gesichert sein.

Sir Douglas Haig hat seinen Posten als Marschall Oberbefehlshaber von Großbritannien angetreten. Zurzeit wird eine Briefmarke für die Pariser Kongreßteilnehmer hergestellt. Die Marke trägt die Worte: Versailles Congress Paix.

In Wien begann die Ausweisung sämtlicher östlichen Fremden.

Das Schloß des Erzherzogs Leopold Salvator wurde durch einen Wiener Pöbelhaufen vollständig ausgeplündert.

Graf Ottomar Czernin, der frühere Minister des Auswärtigen, ist, wie eine amtliche Meldung besagt, vorgeföhrt von der deutsch-österreichischen Grenzbehörde in Waldkirch verhaftet worden, als er den Versuch machte, ohne Paß die Schweizer Grenze zu überschreiten.

Vom kommenden Frieden.

Eine Einladung der Vertreter noch nicht erfolgt

Eine amtliche Einladung der deutschen Vertreter über Spa zu den Vorfriedensverhandlungen ist noch nicht erfolgt.

Vor der Entscheidung

In Berlin sind Vorarbeiten unternommen worden, damit eine Volksabstimmung mit größter Schnelligkeit unmittelbar nach Bekanntwerden der amtlichen Friedensbedingungen erfolgen kann. Die Nachrichten der uns zugehenden Friedensbedingungen ließen Zweifel aufkommen, ob die Nationalversammlung mit der Regierung allein imstande sein würde, die Verantwortung der Annahme oder Ablehnung zu tragen.

Zur Lage im Reich.

Die Streit-Lage im Ruhrgebiet

Im ganzen Ruhrgebiet ist ein weiteres Abflauen des Streites zu verzeichnen. Im Essener Bezirk ist die Arbeit fast allgemein wieder aufgenommen. In Oberhausen hat sich die Lage bedeutend gebessert. Im Duisburger Bezirk arbeitet alles bis auf zwei Schachtanlagen. In Dortmund finden Besprechungen statt. Die Arbeitsaufnahme ist sichergestellt. Ein großer Teil der Regierungstruppen ist aus Essen abgezogen.

Düsseldorf, 17. April. Der Generalstreik steht vor dem Zusammenbruch. Die endgültige Beschlußfassung über den Abbruch des Streites dürfte wohl heute noch erfolgen. Nachdem das Gas-, Wasser- und Elektrizitätswesen den Betrieb wieder aufgenommen haben, ist heute bereits in vielen Werken gearbeitet worden. Der Straßenbahnverkehr ist in vollem Umfange wieder aufgenommen worden.

Die in Retzweig verhafteten 400 Bergarbeiterdelegierten sind bis auf einen kleinen Rest wieder freigelassen.

Braunschweig

Unter dem Jubel der Bevölkerung ist Braunschweig von den Regierungstruppen besetzt worden. Der Einmarsch vollzog sich ohne Zwischenfälle, die Stadt ist vollkommen ruhig. Die Häuser der Bewegung sind verschwunden. Einhorn hat mit einem Flugzeug Braunschweig verlassen. Infolge einer Notlandung bei Holzminde konnte er verhaftet werden. Ueber das Gebiet des Freistaates Braunschweig ist der verschärfte Belagerungszustand verhängt worden.

Die Verhandlungen über die Bildung einer neuen Regierung finden heute noch statt.

Die Lage hier und dort

Von einem Generalstreik aller Angestellten Groß-Berlins kann nach den bisherigen Feststellungen nicht die Rede sein. Abstimmungen waren vielfach gegen den Streik. Die Angestellten der Zeitungsbetriebe schließen sich bei einem Generalstreik nur dann an, wenn alle Betriebe ohne Rücksicht auf die Parteirichtung den Anschluß beschließen.

Im schlesischen Delsnitz-Lugauer-Rohlenbezirk ist die Arbeit allgemein wieder aufgenommen worden.

Wie es in Sachsen aussieht

Eine Anzahl Spartakistenführer wurden verhaftet. Das Spartakistenblatt „Kommunist“ in Dresden wurde verboten.

Die Leipziger Stadtverordneten nahmen den Antrag der Unabhängigen an, den 1. Mai in Leipzig offiziell zu feiern. Die Straßen sollen geschmückt und beflaggt werden und in den Theatern Festvorstellungen stattfinden.

Der in Pirna geplante Generalstreik ist als abgebrochen erklärt.

Die Chemnitzer Bankebeamten haben mit Rücksicht auf das über Sachsen verhängte Standrecht die Arbeit wieder aufgenommen.

Der Wirwar in Bayern

Augsburg, 17. April. Bei Dachau stehen Truppen der Regierung Hoffmann, denen ungefähr 10.000 bewaffnete Arbeiter der Räteregierung Münchens gegenüberstehen. Die Haltung des Militärs ist unsicher. Es hat den Anschein, als ob es sich im Falle eines Erfolges der Räteregierungstruppen auf deren Seite schlagen wollte.

Der Kampf um München von den Regierungstruppen hat bereits begonnen. Es rollt eine Menge Truppen aus nördlicher Richtung feindmännlich ausgerüstet, mit Automobilen, Maschinengewehren und Gaskanonen versehen, auf München zu. Desgleichen ist ein in Donauwörth zusammengestelltes Infanterieregiment auf dem Marsch nach München. Mit dem Fall von München wird bald gerechnet.

Deute Meldungen.

In Bochum sind die ersten Regierungstruppen eingetroffen. In Mülheim wurden 13 Spartakisten wegen Aufruhrs und Landfriedensbruchs verhaftet, diese hatten bei den Bottroper Kämpfen eine führende Rolle gespielt. Wie jetzt bekannt wird, sind bei den Unruhen in Düsseldorf 36 Zivilisten getötet und 95 verletzt worden. Die Regierungstruppen hatten vier Tote und 17 Verwundete. Die Auslandsversammlung der revolutionären Bergarbeiter des Ruhrbezirks, die nach ihrer Aufhebung durch die Regierungstruppen in Retzweig erneut in Dortmund zu sammentreten konnte, hat beschlossen, unter Aufrechterhaltung der Forderungen der Sechstundenschicht, einer weiteren Lohnerhöhung um 25 vom Hundert und Auszahlung von zwei Drittel des Lohnes für die Streiktagen weiter im Ausstande zu verharren.

Notales und Umgebung.

Brühl, 19. April. Die Glocken läuten das Osterfest ein! Die stillste Karwoche ist nach wenigen Stunden vorüber und in den Kirchen schallt morgen laut und feierlich Alleluja! Frohe Siegesbotschaft tönt uns entgegen aus dem frommen Gesang der Gläubigen in welches auch wir miteinstimmen. Oftern ist da, und wir freuen uns dessen. Auch die Natur stimmt ein in das Alleluja der Schöpfung und des Wiederaufstehens. In diesem Jahre erfreuen wir uns des Klanges der Osterglocken in besonderem Maße. „Friede sei ihr erst Geläute“, heißt es im Schlußwort des berühmten Liedes Schillers. Möchten uns die Glocken doch recht bald den Frieden einläuten, einen Frieden, der von uns annehmbar ist u. der die Feindseligkeiten unter den Nationen und die Kriege der Staaten gegeneinander ausräumt. Und nicht nur dies, möchten die Glocken auch recht bald die Stunde einläuten, wo Ruhe und Frieden in alle Gauen unseres deutschen Vaterlandes Einzug gehalten. Allen unseren Lesern wünschen wir vorab recht fröhliche Oftern!

Brühl, 19. April. Reichsverband deutscher Angestellten. Die Gründung der Ortsgruppe findet am Oftern-Montag, vormittags 10 Uhr, in einer Versammlung bei Reuhenhof (Gieseler'sche Bauerei) statt. Die Angestellten-Mitglieder des R.A.V. sowie alle sonstigen Angestellten werden gebeten, vollständig und rechtzeitig zu erscheinen.

Brühl, 19. April. Auf Abschnitt 121 der Zettarte werden heute bei den Butterverkaufsstellen für jeden Empfangsberechtigten 60 Gramm Butter zum Preise von 81 Pfennig ausgegeben.

Brühl, 19. April. Lebensmittelversorgung Brühl-Land. Heute gelangen zur Ausabe in sämtlichen Geschäften der Bürgermeisterei Brühl-Land 75 Gramm Butter zum Preise von 1,05 M., 25 Gramm Margarine zum Preise von 11 Pfennig, 50 Gramm Grießmehl zum Preise von 6 Pfg., 100 Gramm Ackerbohnen zum Preise von 20 Pfennig.

Brühl, 19. April. Bekanntlich hat die Sozialisierungskommission der Nationalversammlung einen Gesetzentwurf unterbreitet, der den Gemeinden ein Monopolrecht für eine Reihe von Gewerben geben soll. Darunter finden sich namentlich, soweit das Handwerk in Frage kommt oder in Mitleidenschaft kommen kann, die Nahrungsmittelgewerbe, der Kleinwohnungsbau, die Versorgung mit Wasser, Licht und Kraft, und das Bestattungswesen. Die Gefahr für den Fortbestand des selbständigen Handwerks, Gewerbe- und Handelsstandes ist sehr groß. Es gilt daher, in machtvoller Rundgebung den einheitlichen Einspruch der Erwerbstätigen auszusprechen und gleichzeitig die breite Öffentlichkeit über die der Bevölkerung durch diese Kommunalisierung drohenden Gefahren und schweren Schäden aufzuklären. Die Handwerkskammer ladet daher das gesamte Handwerk zu einer Protestversammlung gegen die drohende Sozialisierung des Handwerks, auf Dienstag, den 22. April, vormittags 10.30 Uhr im großen Saale des Kolpinghauses, Köln, Breiterstraße 108 ein.

Brühl, 19. April. Eine Kriegseminaristen-Organisation für das besetzte Rheinland. Am 8. April wurde auf dem Delegiertenkongreß der Kriegseminaristen Westfalens, Hannovers, Hessen-Nassaus und der Rheinprovinz die Vereinigung der Kriegseminaristen für das besetzte Rheinland „R.E.M.“ gegründet. Diese Vereinigung ist ein selbständiges Glied des Gesamtverbandes der Kriegseminaristen Deutschlands, welcher sich über sämtliche Provinzen und ehemaligen Bundesstaaten des Reiches erstreckt. Die Zentrale für das besetzte Gebiet ist Köln. Die R.E.M. ist eine freiwillige, unpolitische Vereinigung der rheinischen Kriegseminaristen.

die den Zweck hat: 1. die Sonderstellung ihrer Mitglieder zu wahren, 2. ihre Interessen an den maßgebenden Stellen nachdrücklich zu vertreten, 3. einen laufenden Gedankenaustausch zwischen den Seminaren der Rheinprovinz zu ermöglichen, 4. die Mitglieder nach Beendigung der Studien in ihren berechtigten Forderungen tatkräftig zu unterstützen (bezüglich sofortiger Anstellung oder Entschädigung, Erleichterungen zur zweiten Lehrprüfung ufo.) Die Vertrauensleute aller Kriegsseminare werden gebeten, ihre Adressen sofort an die vorläufige Geschäftsstelle des RRS in Köln, Herzogstraße 17 zu senden. Am 24. April werden die Sitzungen und näheren Ausführungen an allem Seminaren eintreffen. Sollte bis dahin ein Seminar keine Anweisungen erhalten haben, so mögen die Vertrauensleute an die Geschäftsstelle Köln berichten.

K. Brühl, 19. April. Zirkus Althoff, der seit einigen Wochen in Köln mit großem Erfolge gastiert, wird für kurze Zeit in Brühl Vorstellungen geben. Die Eröffnungsvorstellung findet heute abend 7.15 Uhr statt. An den Feiertagen werden je drei Vorstellungen gegeben. Das Unternehmen, wenn auch noch klein, besitzt bereits einen guten Ruf. Das Programm ist stets reichhaltig und unterhaltend. Es enthält in allen Vorstellungen Mannummern in der Reitsport, Freiheitsdressuren und sonstiger Kunst, jedoch die Zuschauer immer in Spannung gehalten werden. Näheres belagen die Ankündigungen im Inseratenteil.

Bermischtes

Kiel, 17. April. Gestern vormittag um 11 Uhr ereignete sich im Munitionsdepot Dietrichsdorf bei Kiel ansehend bei der Unschädlichmachung von Munition eine

heftige Explosion. Die anliegenden Häuser wurden vollständig zerstört und in weiter Umgebung alle Fenster scheiben zertrümmert. Nach den bisherigen Ermittlungen sind über 100 Personen verletzt, darunter 10 schwer. Ein Oberfeuerwerker ist tot. Der Sachschaden ist sehr groß.

Zum Morde Deblachis und Duxenburgs

Berlin, 17. April. Der Jäger Runge, der angeblich bei der Tötung Diebsteichs beteiligt gewesen ist, wurde bei dem Grenzschutzkorps verhaftet und ist in Untersuchung gebracht worden. Gegen alle bei der Tötung Diebsteichs und Rosa Duxenburgs angeblich beteiligten Personen ist Anklage erhoben worden. Die Hauptverhandlung steht bevor.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Gottesdienst-Ordnung.

An den Feiertagen ist die Gottesdienst-Ordnung folgende:

Katholische Pfarrkirche Brühl
Ostermontag: 5 Uhr Auslegung des Hochwürdigsten und hl. Messe. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe m. Predigt für die Frauen und Jungfrauen. 8 Uhr hl. Messe. 9 1/2 Uhr feierl. Hochamt. 10 1/2 Uhr hl. Messe mit Missionspredigt für Männer und Junglinge. 12-1 Uhr Abkühlungsstunde. 2 1/2 Uhr Vesper. 4 Uhr feierlicher Schluss der Mission für die Frauen und Jungfrauen. 6 1/2 Uhr Komplet mit Schlussgebet. 7 Uhr Missionspredigt f. Männer u. Junglinge.
Ostermontag: 8 Uhr Auslegung des Hochw. u. hl. Messe.

7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr hl. Messe. 9 1/2 Uhr Hochamt. 10 1/2 Uhr hl. Messe mit Missionspredigt für Männer und Junglinge. 2 1/2 Uhr Andacht für die Kinder. 4 Uhr Missionspredigt für Männer und Junglinge. 6 1/2 Uhr Komplet mit Schlussgebet. 7 Uhr Missionspredigt.
Osterdienstag: 8 Uhr Auslegung des Hochw. und Missionspredigt. 6 1/2 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr hl. Messe. 9 Uhr Hochamt. 2.30 Uhr Vesper. 6.15 Uhr Komplet mit Schlussgebet. 7 Uhr Missionspredigt. Von Mittwoch bis Samstag sind Missionspredigten morgens 8 Uhr und abends 8 Uhr.

Katholische Pfarrkirche Pingsdorf.

An den 3 Feiertagen Feier des 40. Jähr. Gebetes Sonntag, 8 Uhr Auslegung u. Frühlingsmesse. 8 Uhr Schulmesse. 10 Uhr Hochamt. 3 Uhr Vesper. 4 Uhr Vesper für die Schulkinder. 5 Uhr Beisitzende für die Jungfrauen-Kongregation. 7 1/2 Uhr Komplet. Montag wie Sonntag. Dienstag 6 und 8 Uhr hl. Messen. 5.30 Uhr Komplet und Schluss des 40. Jähr. Gebetes.

Katholische Pfarrkirche Bergdorf.

Ostermontag, den 20. April: 8 Uhr Frühmesse. 9.30 Uhr Hochamt. Nachm. 2 Uhr Vesper. 6 Uhr Komplet. Ostermontag dieselbe Ordnung. Am nächsten Sonntag ist gemeinschaftliche hl. Kommunion für die Jungfrauen-Kongregation und den kath. Arbeiterverein.

Evangel. Gemeinde Brühl

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. 2 Uhr Sonntagschule. Evangel. Gottesdienst in Knapstad.

In der kath. Schule 3 Uhr Gottesdienst anschließend Vorbereitung und Feier des hl. Abendmahls. Pastor Lic. Dr. Ernst Barnitzel-Wesseling.

Lacto Eipulver-Ersatz

Lactowerk Gebr. Schredelseker, Horschheim b. Worms a. Rh.

für Kuchen, Gebäck	LACTO EIPULVER-ERSATZ	55 Pfennig	der Beutel
Tunken, Mehlspeisen	LACTO BACKPULVER	12	" "
usw.	SALICYLPULVER	10	" "

Wiederverkäufer bei Grossbezug Vorzugspreise

Danksagung.
Für die uns beim Hinscheiden unserer teuren unvergesslichen Tochter und Schwester Loni bewiesene Teilnahme, als auch für die schönen Kranzspenden, sprechen wir allen unsern
innigsten Dank
aus.
Familie Phil. Hartmann.
Brühl, im April 1919.

Turnklub Heide
Unsere Freunde und Gönner gehen wir hierdurch bekannt, dass unser Konzert vom Ostermontag auf Sonntag, 27. April verlegt worden ist. Dasselbe findet also bestimmt am Weissen Sonntag statt; verkaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.
Der Vorstand.

Merten Merten
Ostermontag
Gr. Tanzvergnügen
von 3 Uhr an
im Kaiser-Wilhelm-Saal
Es ladet ergebenst ein
Johann Müller

Badenlokal
Markt oder Ullstr. zu mieten geucht. Offert unt. N. R. 8598 an die Geschäftsstelle.

4-5 Zimmer-Wohnung
Wohnung zum 1. u. 2. ob feuer von H. Baumanns-allee zu mieten gef. Off. u. N. R. 8589 an die Geschäftsstelle.

Wohnung
von möglichst 4 Räumen u. Küche, ev. Einfamilienhaus, sofort oder später zum mieten gesucht, kann auch mit schöner Wohnung in Sonn. 4 R., Küche, 2 Bäder, ausgestattet werden.
Angebote unt. N. R. 8596 an die Geschäftsstelle.

5-7 Zimmerwohnung
oder
Einfamilienhaus
mit Garten zu mieten oder zu kaufen gesucht.
Angebote mit näh. Angaben unt. N. R. 8554 an die Geschäftsstelle.

Braunkohlen- u. Briketwerke Roddergrube
Aktiengesellschaft, Brühl Bz. Köln.

sucht Wohnung
von 2 Zimmern u. Küche. Küche am liebsten mit Gas oder schönes Einfamilienhaus zu kaufen gesucht.
Offert. unt. N. R. 8584 an die Geschäftsstelle.

Badenlokal
Markt, Köln oder Ullstr., welches sich für Lebensmittellager eignet, zu mieten gesucht, event. wird best. Geschäft abgenommen oder Haus gekauft. Angebote u. N. R. 8582 an die Geschäftsstelle.

2 leere Zimmer
in gutem Hause bei voller Person. Angeb. u. N. R. 8595 an die Geschäftsstelle.

Möbl. Zimmer
in besserem Hause zum 1. Mal bezug. 17. April mit oder ohne Person zu vermieten. Anfragen unter N. R. 8588 erbeten.

Schreiner als Schlosserlehrling.
Wer sagt die Geschäftsstelle.

Achtung LEDER
in Eichenlosh, Bache und sämtl. Sorten Oberleder zu mäßigen Preisen. Ledertieren aus Kernen, alle Sorten Nägel und Stifte, Nähmaschinen, Oefen, Kochgeschäften, sowie sämtliche Schuhmacherbedarfsmittel sehr billig.
Reichhaltiges Lager in allen Sorten Schäften sowie Anfertigung aller Schäfte nach Maß in kurzer Zeit.
Köln, Marzellenstrasse 46-48
2 Minuten vom Hauptbahnhof.

Grammophone und Platten
neuester Schlager, sowie sämtliche Musikinstrumente
kaufen sie gut und preiswert
Musikhaus Struch Köln
Weyerstrasse 75, Ecke Pantaleonswall
Nähe Barbarossaplatz
— Alle Reparaturen prompt und billig —

Junger Buchhalter,
22 Jahre alt, sucht ab 1. Mai oder per sofort passende Stellung. Offerten u. N. R. 8595 an die Geschäftsstelle.

Zeitungsverkäufer
für Brühl, Stadt und Land gesucht zum Verkauf englischer Zeitungen an die Besatzungstruppen.
Isabella Martini.

Arbeiter gesucht.
Die Leute können auch auf unserem Werke wohnen und werden billig befristet.
Rob. Wings & Co.
G. m. b. H.
Ziegelstr. 75.

Ein alleinstehender, bräuer katholischer Mann, 55 Jahre sucht eine zuverlässige ordentliche
Verion zur Führung
Joseph Fröhbe, Pingsdorf, Gutsdrönerstr. 196.

Schlosser und Installateur
geucht
Herr. Wichterich jr.
Brühl Wallstr. 2

Mädchen
für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn auf ein Gut bei Bären gesucht.
Wo sagt die Geschäftsstelle.

Stundenmädchen
geucht.
Wo sagt die Geschäftsstelle.

Mädchen
mit guten Kenntnissen für Küche und Hausarbeit.
G. R. 8588, Kölnstr. 80.

Zurückgekehrt
Dr. Rau,
Spezialarzt f. Geschlechts- und Hautkrankheiten
Köln, Stephanstr. 8.

Briefmappe mit Militärpersonal ausweis, Lichtvertheilung und Geldinhalt von 40 Mt. zwischen Brühl und Heide verloren. Gegen Bel. abzugeben f. d. Geschäftsstelle.

Gefang-Unterricht
erteilt gründlich
Erna Schirmer, Brühl.
Pingsdorfstr. 21.

Nachhilfe
in allen Fächern.
La. Referenzen.
Wer sagt die Geschäftsstelle.

englisch-Konversation
[für Fortgeschrittenen] geucht. Angebote mit Preisangabe u. N. R. 8597 an die Geschäftsstelle.**Nachhilfe**
erteilt Oberprimaner zurückgebl. Schülern. Bescheid in der Geschäftsstelle der Stg.**Kupfer,**
Kotauß, Messing, Zint, Blei, Zinn, Maschinenteile kauft zu realen Preisen.
Eckard, Rempsdörfstr. 17**Sommerhut**
billig zu verkaufen.
Wo sagt die Geschäftsstelle.**Zuchtkaninchen**
zu verkaufen. Am Donnerstag, 18. April, 8.**Fahrrad**
preiswert zu verkaufen.
Pingsdorf/Gutsdrönerstr. 159**Kastenwagen**
in verschiedenen Größen, stark gebaut u. angestrichen, zu verkaufen. Größter: Willy Sechtem, Wagenbau, Bonnstr. 16**Arbeitschuhe**
mit feinen Holzsohlen Größe 38/39 und 40/41 billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Geschäftsstelle.**Seiden-Blusen**
für Damen, modernste Ausführung.
Brünnell, Wallstr. 70.**Ein gut erhaltener Herd**
zu verkaufen.
Pingsdorf, Kirchstr. 81.**Die Häuser**
Börningergasse Nr. 6 und Nr. 11 mit großem Garten sind zu verkaufen, Bescheid**Heinr. Kaus,**
Schäferstr. 48**Haus**
bis zu 12 Zimmer möglichst mit Garten in Brühl oder Nähe zu kaufen gesucht. Offerten unter N. R. 8583 an die Geschäftsstelle.**Kleines Wohnhaus**
in Brühl oder Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. N. R. 8585 an die Geschäftsstelle.**Kleines Haus mit Garten**
zu kaufen gesucht. Offerten unter N. R. 8599 an die Geschäftsstelle.**Bohnenstangen**
und 1000 rm auf der Spreite liegendes birkenes
Besen- und Erbsenreisig
zu verkaufen.
Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung.
Braunkohlen- u. Briketwerke Roddergrube
Aktiengesellschaft, Brühl Bz. Köln.**Verkauf in Pingsdorf.**
Die Erben Eheleute Adam Klemmer lassen am
Donnerstag, den 24. April 1919
mittags 2 Uhr
die Nachlassgrundstücke
öffentlich in der Wirtschaft Wwe Klein verkaufen, insonderheit das
Wohnhaus, Pingsdorf, Kirchstraße 14.
Brühl
Lennarz, Notar.**Kleines Haus mit Garten**
zu kaufen gesucht. Offerten unter N. R. 8599 an die Geschäftsstelle.**Wirtschaft**
in Brühl oder Umgebung, auch Vorberge, mit oder ohne Saal, auch von Brauerei, zu kaufen gesucht. Angebote u. N. R. 8585 an die Geschäftsstelle.**Cigarren- o. Friseurgeschäft**
zu kaufen gesucht. Angebl. 4000 Mt. Angeb. u. N. R. 8584 an die Geschäftsstelle.**3-4 Zimmer-Wohnung**
nebst Arbeitsraum mit elektr. Anschluss am liebsten kleines Badenlokal zu mieten gef. Off. unt. N. R. 8585 an die Geschäftsstelle.**Wohnung gesucht**
3 Zimmer und Küche sofort gef. Off. u. N. 8580 an die Geschäftsstelle.

Statt Karten!

Maria Uhlhaas
Michel Roesberg
VERLOBTE

Brühl Ostern 1919 Bonn

Statt Karten!

Leo Wollsiefer
Ida Fuhrmann
VERLOBTE

Heide Ostern 1919 Köln

Statt Karten.

Käthe Maciejek
Klaus Borger
VERLOBTE

Grube-Brühl Ostern 1919

Grete Maciejek
Jakob Borger
VERLOBTE

Grube-Brühl Ostern 1919

Konservatorium der Musik Brühl, Friedstr. 35.
Musikalische Ausbildung für Haus und Beruf.
Klavier, Harmonium, Solo- u. Chor-gesang, Violine, Viola, Cello, Kammermusik u. Orchester-spiel, Flöte, Laute, (Gitarre), Mandoline u. f. w.
Unterricht für Kinder und Erwachsene.
Beginn d. Sommer-Semesters Donnerstag, 24. April
Neu-Anmeldungen von Mittwoch, d. 23. April
ab im Konservatorium. Dasselbst Prospekte und nähere Auskunft.
Der Direktor: Alfred Giers.

Nur 6 Tage

Nur 6 Tage

Zirkus D. Althoff

Brühl
Schildesweg auf dem engl. Fussballplatz
Eröffnung

Samstag, den 19. April abends 7 1/4 Uhr

**Oster-Sonntag und -Montag
3 Vorstellungen 3**

3 Uhr — 5 — und 7 1/4 Uhr
folgende Tage 7 1/4 Uhr

Nur erstklassiges Künstlerpersonal, sowie ein
Marshall edelrassiger Pferde.

Musik von der Becker'schen Kapelle aus Cöln

Kartenverkauf an der Zirkuskasse
von 9 Uhr ab vormittags.

Von 9.30 ab Probe

Eintritts-Preis: Erwachsene 30 Pfennig
Kinder 20

Preise der Plätze:

Sperrsitz	4.20
I. Platz	2.60
II Platz	1.60
Galerie	1.10

Tuch-Spezial-Haus

Eichstädt und Schwerger
en gros — détail

Köln am Rhein, Schildergasse 107 gegenüber d. Krebsgasse.

Grosse Lager in prima Wollstoffen
für
Herren- und Damenbekleidungen.

Täglich Eingang von Neuheiten
Reelle Bedienung. Billige Preise.

Haben Sie Störungen!

In Ihrer elektrischen Licht-, Kraft-, Haustelefon-,
Klingel-, Türöffner- und Alarm-Anlage

oder wünschen Sie
gründliche Instandsetzung,

so wenden Sie sich nur an uns:
Modernisieren nicht mehr zeitgemässer elektr. Beleuchtungskörper,
Umarbeiten von Gas- und Petroleumleuchter auf elektrisch.
Ferner empfehlen wir uns auch für Ausführung von elektr. Neu-
anlagen auf und unter Putz, sowie sämtlicher der Neuzeit ent-
sprechenden Schwachstromanlagen.
Sorgfältigste und prompte Bedienung. Erstklass. Materialien.
Normale Preise.

Lieferung von landwirtschaftlichen und gewerblichen Ma-
schinen jeglicher Art.

Rasky & Wolf

Elektrotechnisches Installations-Geschäft Brühl-Köln
Büro und Reparaturwerkstatt Bonnstrasse 84.
Konzessioniert bei den Elektr. Werken Bergheim u. d. Stadt Brühl.

Leder-Schuhwerk

für die Landwirtschaft
in vorzüglichen Qualitäten
— grosser Auswahl —

für Kinder, Frauen und Männer
Schuhhaus Louis Berg,

Schildergasse 8 - 12.

Zum Schulanfang.

Schultaschen und Tornister
eigene, solide Arbeit

Schüler- und Altknappen in jeder Größe, Bücherle-
men, Damen- u. Reisetaschen, Portemonnaies, Brief- u.
Papiergeldtaschen, Samaschen in Rindleder, beste Qual.
J. J. Müller, Sattlermeister

Elgelstein 90. Eigene Werkstatt im Hause.

Weinhandlung Pet. Schmitz

Brühl, Markt 14
empfiehlt

Weisswein p. Flasche von Mt. 6.25 an

Rotwein p. Flasche von Mt. 7.25 an
entschl. Glas ohne Steuer

Kautabak

Wir haben den Alleinvertrieb des anerkannt besten
Kautabaks der Gegenwart, hergestellt aus reinem
Vedersotabak, genau nach Nordhäuser Rezept
Jedes Quantum lieferbar. Beste Kaufge-
legenheit für Wiederverkäufer, Wirthe usw.

Arens u. Paar, Köln, Luxemburger-
Strasse 15.

Auf nach Heide

am Ostermontag.

Crosser Festball

findet am 2. Ostertage
im Saale des Herrn August Lichtenberg
von 3 Uhr nachmittags statt, wozu frdl.
einladet **August Lichtenberg.**

Wo kaufen Sie

am besten und billigsten

Tuche

Nur bei

Albert Baehr,

Markt 3, 1 St.

Elegante

Kravatten

in allen Fassons
bis zu Mt. 25.—

kaufen Sie bei

Brünell

Wallstraße 70.

Sexualleiden,
Frauenleiden

Haut- u. + Beinkranke

finden große Heilerfolge
durch mein bewährtes
Naturheilverfahren.
Urin- u. Blutuntersuchungen

W. Rano, Heilkundiger,

Köln, Steinfeldstr. 1.
Ginnstraße 17. Tel. 21206

Auto-Reifen
und Schläuche
sowie Automobile u. Zubehö-
rteile kauft stets zu rei-
len Preisen.
Bismann, Köln,
Godesbaderstr. 17. Tel. 21206

Auskunft Colonia

Detektiv-Büro

Köln, Breite Straße 93
gegr. 1901 Tel. B 9188

Discrete u. vornehme Ermitt-
lungen, Beobachtungen in
Geschäften, Geschäftsungen
Alimentation, Verdr. Aus-
künfte über Vermögen vor
der Verdr. Verbindungen
über die ganze Erde.
Von Rechtsanwältin benutzt.

Heilung

für Kranke.

Rheumatismus, Nerven-
leiden, Haut- und Frauen-
leiden werden mit großem
Erfolg behandelt im
Naturheilinstitut

Frei Bergmann, Köln-
Glockengasse 1 Eing. Herzogstr.

Haarnetze

aller Art zu haben

Kölnstr. 88

dasselbst werden auch
ausgekämmte Haare
angekauft.

Eleg., dunkl.

Seidentleid

preiswert zu verkaufen.
Burgstr. 22 I.

Säulen-

Küchenschrank
Keramik, Tisch und Stühle
email. Zimmerofen, umg.
zu verkaufen. Bohle 28

Haar-

Bänder

in vielen Farben
kaufen Sie bei

Brünnell, Wallstraße 70.

Lumpen,

Flaschen, Papier, Bettungen
Eisen und Metalle kauft
zu reellen Preisen.
Scharbach, Kempischhofstr. 17

Schwarz, Gehrockanzug

zu verkaufen. Schäferstr. 15.

Kuh- und Rohhäute

Sälen, Ralß, Biegen,
Kainfelle kauft zu reellen
Preisen.

SCHARBACH

Kempischhofstr. 17
Felle bitte frisch abliefern
Leichte fast neue

Ponyschlagkarre

sowie ein fast neuer Feder-
wagen ca. 80 Btr Trag-
kraft, 8,15 m lang, 1,85 m
breit mit abnehmbaren Seiten-
wänden zu verkaufen.
Willy Göttem, Brühl,
Bonnstr. 16.

Salatpflanzen

Waldberg, hat abzugeben
C. Brendt, Wirtshaus
Straße 35 ob. Richtig. 2.

Griseulechling

gekauft.
Sean Scharbach, Kölnstr. 47

Musik.

Reparatur-Werkstatt

für

Bandoneons
Blasharmonikas
Grammophone
Spielbänke
Orgeln
Säbhorn

Streichinstrumente
Zupfinstrumente
Otto Klein

Köln, Eilbichenswall 89
Ganzjährige Probie
Kleine Bedienung.

Keine Kohlennot

durch den Kohlenpreiser
„Zid-Zad“

für Kohlerbe.
Vertreter für Brühl u. Umg.
Wald-Fab. Eugen Wolden
Brühl, Rentmeyerstr. 8

Montagearbeiter

stellt ein **Monteur Krause**
Westdeutsche Eisenbahnwerkstätten
in Berzdorf.

Deutscher Angestellten-Verband.

Ortsgruppe Brühl.

Oster-Montag, Monats-Versammlung

morgens 10 Uhr
bei Keuenhof (Giesler'sche Brauerei)

Die Gewerkschaftssekretärin Fräulein Hoff
aus Köln wird einen Vortrag halten. Thema und
Lageordnung wird noch bekannt gegeben.

Die unserem Verbands angehörenden Damen
sind zu dieser Versammlung besonders febl. ein-
geladen. Der Vorstand.

Reichsverband deutscher

Angestellten Ortsgruppe Brühl

Ostermontag, vormittags 10 Uhr

findet bei Keuenhof (Giesler'sche Brauerei)

die Gründung der Ortsgruppe des Reichsverbandes
statt.

Die Angestellten-Mitglieder des K. K. V. und
alle andern Angestellten werden gebeten, voll-
zählig zu erscheinen.

Der Vorstand
des kath. h. u. m. Vereins.

Trauringe in all. Preislagen,

moderne Fassons,
Gravur gratis.

Jac. Eschweiler,

Köln, Breite Strasse 67.

GEGRÜNDET
1848

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G. COELN

AKTIEN-KAPITAL u. RES.
M. 110 000 000

Kurze Darstellung der bargeldlosen Zahlungsmethoden wird auf Wunsch zugesandt.

Prachtvolle Kommunionkleider!

schwarz, weiss, farbig

In grosser Auswahl, sehr preiswert

- Neue Jacken-Kleider
- Wasserdichte Seiden-Mäntel
- Kleider-Röcke
- Blusen

Herren- und Knaben-Anzüge

in grosser Auswahl, sehr preiswert.

Kleiderstoffe, Anzugstoffe
Hemdentuche, Nessel, Blusenstoffe
Zanella, Aermelfutter
zu sehr mässigen Preisen.

Kaufhaus Ludwig Meyer & Cie.

Köln
Severinstr.
83-85

Musikinstrumente

en gros

Enormes Lager in

Zieh- und Mundharmonikas
Mandolinen, - Gitarren, - Violinen
Sprechmaschinen und Schallplatten

Struch, Köln, Eigelstein 28

Telephon B 3875 Amt Köln

Krankenkraftwagen

ständig zur Verfügung.

PIETÄT, Köln

Friesenstraße 34-38

Telephon A 2535 und B 2535, Amt Köln.

Tapeten

Schöne und neue Muster, zum
Ausfuchen in der Preisliste.
Prima Tapetenkleister.
Reife von 1-20 Rollen billig

Tapeten-Braun
Köln, Jahnstr. Nr. 27
am Södenhaufenting
Nähe Barbarossaplatz.

Reparaturen

an Nähmaschinen aller
Systeme. Deutsche Nähma-
schinen-Vertriebs-Ges. Köln
Breitestr. 92/93, Tel. A 3329

Vorgebirgs-
Trauben-Gurken
frühe, glatte, grüne.
Breitlauch
empfiehlt

Franz Kalker,

Samenhandlung,
Köln, Luxemburgerstr. 9
Fernsprecher A 5166.

Gel-geneitskauf

Landhaus
mit Werkstatt und Garten
herbafalhalber zu verkaufen.
Gobdorf Nr. 29

Ein Sitz-Liegewagen

zu verkaufen.
Wessling, Römerstr. 38. 2. G.

Dr. m. d. Rubin

Facharzt für Haut-, Ge-
schlechts- und Frauen-
krankheiten.

Sprechst. v. 10-1 u. 4-7.30
Sonntags von 12-2 Uhr.
Köln, Solomonsstr. 35
a d. Hochstr. Tel. A 968

Für Wiederverkäufer!

Schulartikel

Griffel, Tafeln, Lo-
nister usw.

Schreibwaren

Briefmarken, Küchen-
freifen usw.

Galanteriewaren

Räume, Spiegel, Rol-
liers, Nähmaschinen usw.

Spielwaren

Diabolo, Mädel, Gar-
tengeräte usw.

Packpapiere

Haushalt-Artikel

C. H. Weiler

Köln, Hansa-Ring 138

Telephon B 166

Musik-Postkarten- Schreibwaren-Gross- handlung M. Turner

Köln, St. Agatha 7

Fernsp. A 1233

an der Schildergasse.

Abt. A: Musikinstrumente aller Art.

100te Sorten Mundharmonikas

auch mit engl. Aufdruck in allen

Preislagen.

Abt. B: Postkarten in allen Genres

Osterkarten, Kölner Karten.

Köln- u. Rheinalbum in schwarz u.

bunt staunend billig.

Schreib-, Kanzlei-, Pack-, Klostert-

papier.

Federn alle Sorten, Federhalter,

Blustifte, Blau-, Bunt-, Kopier- Farb-

stifte.

Tinte, Reibstiftstifte, Convents.

Beste u. allerbilligste Bezugsquelle für

Wiederverkäufer.

Weidetiere

aller Art
verichert man vorteilhaft gegen alle Verluste durch
Diebstahl, Bliz-, Angelds- und Todesfälle
sowie Abschachtung auf der Weide bei der

„Salentia“ gegründet 1888.

Viehversicherungs-Gesellschaft a. G. an der Delle a. S.

Feste Prämien. Keine Nachzahlungen

80% Entschädigung

Bisher weit über 8 Millionen Mark entrichtet!

Zahlreiche Empfehlungen von allen Seiten.

(Vertrags-Gesellschaft wehrer. Landwirtschaftskam-

mern) - Ferner: 1. Versicherung tragender

Stuten einschließlich Leibesfrucht, Ferkeln und

Stuten, 2. Viehversicherungs-Gesellschaft von Pferden

Kindern und Schweinen; 3. Ergänzungsversiche-

runge unzureichender Ortschaften. Anstalten und

Besuch kostenlos. - Man wende sich an die Sub-

direktion für Rheinland und Westfalen: Hans

Walther, Köln, Jülicherplatz 7, Fernspr. 28496.

Weitere Vertreter und Reisebeamte überall gesucht

Stößen, Atemnot,

Versteimung

Schreibe allen Leidenden

gerne umsonst, womit ich

nach von meinem schweren

Lungenleiden selbst befreite.

Heinrich Deide-Waders

leben, Provinz Sachsen

Auch bei Husten, Hech-

ten, Krämpfen, offenen Bein-

gewürden gerne umsonst

Auskunft. Räumliche er-

Taschenuhren

Wecker

Regulateure

Trauringe

in größter Auswahl

wieder eingeliefert.

Adolf Kamps vorm. H. Zehn.

Köln, 11. März 3

Gegr. 1867.

Wollen Sie heiraten?

oder sich neu einrichten!

So, versäumen Sie nicht, sich unser

reichhaltiges

Möbellager

anzusehen.

Wir liefern:

Schlafzimmer in Eiche

gestrichen, komplet, mit Marmor u. Patent-

matratzen von 1280 Mark an.

Schlafzimmer in Eiche

mit 180cm breitem Schrank, Marmor und

Patentmatratzen von 2400 bis 3000 Mark.

Leinendrell-Matratzen

steht am Lager.

Küchen

modernste Ausführung in der Preislage von

585 bis 1100 Mark. Wir liefern franko und

übernehmen eine 10jährige Garantie.

Heinrich Schmitz & Co.

Köln, Apostelstrasse 5

am Neumarkt.

Für Trauer:

Jackenkleider, Tailenkleider, Mäntel,
Hosen, Röcke, Hüte, Schleier, Handschuhe
Kleiderstoffe.

Kaufhaus Meyer, Köln,

Severinstr. 83-85 Ecke Jakobstr.

Sarg-Werk-

stätten

TRAUER-DEKORATIONEN

ÜBERFÜHRUNGEN

Beerdigungsanstalt „Pietät“

Inh. Medard Kuckelkorn

Köln, Friesenstr. 34-38

Fernspr. A 2535 und B 2535,

Amt Köln.

Solide Stoff-Herren-Hosen

22 25 27,50 30 34 36 Mk. u. höher

Leibchen-Hosen 12 14 Mk. und höher

Herren u. Burschen-Anzüge

preiswert

Kaufhaus FORTUNA

Köln, Gertrudenstr. 35 A an d. Breitestr. Tel. A 6225

Tüchtige

Schreiner, Schlosser,

Schmiede,

und Hilfsarbeiter

werden sofort eingestellt.

Westdeutsche Eisenbahnwerkstätten

der Eisenbahn-Verkehrsmittel Akt.-Ges.

Betrieb Berzdorf

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Zeitzeile oder deren Raum 20 Pf.
im Reklamenteil 75 Pfennig.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanz-Anzeigen 25 Pfennig.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 .: Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 80 Pf.
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 2.40 M.

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl
Fernruf 108 und 109.

Nr. 98

Samstag, 19. April 1919

22. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Ostermorgen.

„Die Lerche stieg am Ostermorgen
Empor ins klare Luftgebiet,
Und schmetterte, hoch im Blau verborgen,
Ein freudig Aufstiegslied.
Und wie sie schmetterte, da klangen
Es tausend Stimmen nach im Feld:
Wach' auf, das Alte ist vergangen,
Wach' auf, du froh verjüngte Welt!“
Geibel.

Wir treten hinaus in den herrlichen Ostermorgen. Ein leiser Wind balzt flatternd die leichten Nebel, die wie ein zarter, schön gefalteter Schleier den Talgrund bedecken. Höher und höher hebt sich der Schleier; die noch kahlen, mit den ersten schwellenden Knospen geschmückten Laubwälder treten zuerst hervor, dann deutlich im Hintergrund hervor, und durch die Risse des Nebels laßt sich köstlich blauer Himmel. Allmählich entleuchtet der Schatten über die Felder vor der aufgehenden Sonne, bis eine graue Wolke neuen Schatten über den hellen Vergarhang herunterrollt. Tausendfach spiegelt sich die junge Sonne in der bläulichgrünen Fläche eines Teiches, in dem muntere Fische lustig spielen, die sich ebenfalls freuen ob der wiedererwachten Natur. Blagrot leuchtet hart am Ufer Pflanzung, überschattet von ehrwürdigen, geheimnisvoll rauschenden Weiden, deren grünlich-weißen Röhren sich sanft bewegen und verständnisvoll wirken. Dort droben auf der Höhe schimmert das helle Weiß leichter, am unteren Himmel lagernder Wolken durch die noch nicht belaubten Buchenstämme wie durch einen schlingelstreifen Vorhang. Klar und zauberhaft schön beleuchtet die schnellst erwartete Osterperson hinein in die Morgentühle. Der Volksmund sagt, am Ostermorgen tanze die Sonne in der Frühe am Himmel. Ja, wenn ein fühlendes, gläubiges Herz am Auferstehungsmorgen in das feurige Sonnenrad hineinschaut, dann mag es ihm wohl zumute sein, als sei das dieselbe Sonne, die in Christi offenes Grab hineingleuchte, die Freudensprünge machte vor dem Auferstehenden.

Der mit der lebensprudelnden Natur selbst umgewandelte Mensch schaut mit froher Begeisterung die anhebende Pracht und läßt den Zauber der Morgensonne und Lenzeswinde auf sich wirken. Woher diese Freude gerade im Frühling? Sie entspringt dem Erwachen der Natur, dem neuen Werden und Leben. Man merkt die lebenspendende Kraft und jauchzt ihr zu. Jetzt fühlt der Mensch den Wert des Lebens, und daher ist ihm die Erde so lieb, weil sie, die lebenspendende, ihm als verkörpert Leben erscheint. Das zeigt, wie mächtig der Schöpfergott dem Menschengenossen und -Herzen innewohnt. Das Seidentum kamte ihn im Prinzip nicht, wandte ihn jedoch

in seinen mythologischen Ausdeutungen an. Der Materialismus verwarf diesen Gedanken und mußte sich daher lebensfremd verhalten, und so schwand diese unnatürliche Weltanschauung bei denkenden Menschen, als der Geist sich regte und mit ihm der Drang des Menschenherzens nach Schöpfung, nach hohem göttlichem Schaffen.

All die Blumen, so in Gottes Garten blühen, die ganze Natur mit den wunderbaren, lebenspendenden Kräften, die ihr kein Mensch verleihen kann, erst recht nicht tote Materie, rufen auf die Frage: Woher die Welt? woher das Leben? nach einem Schöpfer. Daran kommt auch die unglaubliche Wissenschaft nicht vorbei. Professor Plate, selbst Mitglied des Monistenbundes, sagte in der Diskussion über die Vorträge Wasmanns im Februar 1907 in Berlin: „Ich persönlich vertrete immer den Standpunkt, daß, wenn man Naturgesetze findet, es durchaus logisch ist, zu fragen: hinter den Naturgesetzen steht ein Gesetzgeber. Aber über dem Gesetzgeber können wir nichts ausagen, ... da fängt der Glaube an, und viele von uns verzichten auf den Glauben.“ Zwar fängt hier noch nicht der Glaube selbst an, — denn dieser ist eine Gnade und gehört der übernatürlichen Ordnung an — sondern nur die Grundlage des Glaubens, da wir es hier mit der natürlichen Gotteserkenntnis zu tun haben. Der wissenschaftliche Unglaube behauptet immer, es gebe keinen Gott, beweist es aber nicht. Meist begnügt er sich mit der Behauptung, daß die Welt mit ihren Kräften ohne ihn erklärt werden könne. Darum verteilten sich ernsthaft Gelehrte nicht zu dem Versuche, dazwischen zu wollen, daß es keinen Gott geben kann; Loren u. mindere Geister wagen allerdings den Versuch, der aber auch kläglich scheitert. Der Freigeist und Religionspötker Voltaire schreibt einmal in einem Briefe an Friedrich den Großen: „Beide beteten wir den Gott des Weltalls an; denn einen solchen gibt es, was man auch dagegen sagt.“

Ungläubige Gelehrte gestehen offen zu, daß der Nachweis für eine Nichtexistenz Gottes nicht erbracht werden kann. Die gläubige Wissenschaft beweist durch scharfsinnige, klare Darlegungen nicht nur, daß es einen Gott geben kann, sondern insbesondere, daß es einen Gott gibt und überhaupt geben muß; gegen die Existenz Gottes als eines notwendigen Wesens müßte der Unglaube vor allem seine Beweisgründe richten, doch das verliert und vermag er nicht. Dieser Gedanke wird bei der Verteidigung des Glaubens an Gott viel zu wenig betont, und doch ist er so wichtig für die Apologetik. — So ist die Natur eine Führerin zur Gottheit.

Schafft den Handwerkern Arbeit

fordert ein Aufruf in der neuen Zeitung „der Handwerksmeister“, dem wir folgendes entnehmen: Zu den Helden, die an der Front vier Jahre lang mit ihren Leibern das Vaterland beschützten, zu den Tapferen, die Tag und Nacht in den Werkstätten den kämpfenden Brüdern die Waffen

geschmiedet haben, gehörten auch die deutschen Handwerker. Die Läden im Handwerkerstande lassen die Größe der Blutopfer erkennen, die das Handwerk gebracht hat, und die Ruinen im Handwerk führen eine beredete Sprache über die wirtschaftlichen Opfer, die vom Handwerkerstande gefordert worden sind. Für ihre Heldentaten weiß ihnen das Vaterland ewigen Dank. Jetzt ist es Zeit, diese Dankeschuld abzutragen.

Der Handwerker ist mit dem besten Willen zur Arbeit in seine Heimat zurückgekehrt, um aus eigener Kraft die Schäden wieder gut zu machen, die der Krieg Werkstätten und Hausstand zugefügt hatte. Aber trotz allem guten Willens herrscht heute in vielen Handwerkerfamilien bittere Not, denn die Arbeit fehlt. Wohl bemühen sich Städte und Gemeinden öffentliche Arbeiten auszuführen und die Handwerker dazu heranzuziehen. Doch damit ist nicht allen geholfen.

In viel weiterem Umfange müssen auch Private die Handwerksmeister mit Aufträgen bedenken.

Inbesondere sind die Landhandwerker auf ihre Mitbürger angewiesen. Viele Ausbesserungen an Wohnhaus und Stallungen sind nicht während des Krieges unterblieben, die jetzt den Maurern, Schreibern, Schlossern und andern Handwerkern reichlich Arbeit bieten können. Wieviele Familien auf dem Lande können dem Schnitzenden Handwerker varten auf Arbeit und Verdienst. Mitbürger helft den Kriegshelden!

Gibt Arbeit den Landhandwerkern!

Wir unterstützen diesen Aufruf auf das Nachdrücklichste. Ein Gang durch die Straßen zeigt überall Schäden, die der Ausbesserung dringend bedürfen. Den Handwerkern könnte dadurch reichlich Arbeit verschafft werden.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Aus der Geschäftswelt.

In Kürze beginnt die Weideweidezeit. Leider nehmen die Verluste infolge Diebstahl, Blüh, Lungenwurmschaden, Tuberkulose, Hirschschlag, Lähmung, Klauenpaktur, Bauchfell, Darm-, Gehirn, Rückenmark, Euter, Gebärmutter- und Lungenentzündung, Stachelbratzerkrankung, Wundheilung, Klauengeschwüre, Knochenbruch usw. täglich zu. Hiergegen kann nur eine ausreichende Versicherung schützen. Eine Weidewerksversicherung gegen alle Schäden ist daher zweckmäßig und unerlässlich. Zur Übernahme solcher Versicherungen empfiehlt sich im heutigen Anzeigenteil die bereits über 30 Jahre bestehende, allseits bestens empfohlene Viehversicherungs-Gesellschaft „Salemia“ in Halle (Saale), welche auch allgemeine Viehlebenversicherung für Pferde, Rinder und Schweine, Versicherung tragender Stuten einschließlich Leibesfrucht, Sengstern- und Bullen-, sowie Ergänzungsversicherung unzureichender Ortstassen gewährt.

Im trauten Elternhaus.

Roman von E. v. Winterfeld-Warnow.

„Eben lehte sie an der Brüstung der großen Veranda, die auf den Kanal hinausging, und sah verlorenen Blickes auf ein Boot, das unten langsam vorüberzog. Und mit einem Male glitt ein Mädchen über ihre ersten Stiege. Auf dem Schiff lief ein kleiner Knabe im Hemdchen fröhlich auf dem Bootsrand entlang. Er hatte keine Ahnung von der Gefahr, die ihm auf dem schmalen Steig drohen konnte.“

In demselben Augenblick kam der Hund des Schiffers, ein kleiner Spitz, und geriet den Kleinen am Handgelenk von dem gefährlichen Spazierwege herunter. Der Kleine machte ein ängstliches Gesichtchen und wollte nach dem Hunde schlagen; der aber setzte sich stolz und ruhig daneben, und man sah von seinem klugen Spitzgesicht den Gedanken ab: „Schimpf Du nur, ich hab meine Pflicht getan!“

Da kam aus der Kajüte die Frau des Schiffers gelaufen und nahm den Kleinen, der ihr beim Ankleiden entwischt war, beim Schopf. Dem Spitz klopfte sie danksbar den Kopf.

Alara hatte schon oft mit stillem Vergnügen diese häuslichen Szenen beobachtet, die sich auf den Booten abspielten. Beim Durchschauen, wenn der Mann mit dem Abstoßen beschäftigt war, stand meistens die Frau am Steueruder, hoch aufgerichtet, frei in Wind und Wetter. Man sah prachtvolle Gestalten darunter. Die Leute lebten ja ganz auf ihrem Kahn; sie wuschen und trockneten Wäsche, sie kochten und gogen sogar Blumen in künstlichen Blumenlüssen. Es war eben ihr alles, dieses schwimmende Heim.

Und hatte ihr der Anblick der geplatzten Treibelpferde das Herz schwer gemacht, so heiterte dies kleine Gesehelechen sie jetzt wieder auf.

Sie wollte es machen wie der brave Spitz: ihre Pflicht tun; mochten dann auch die anderen scheitern.

Zu einem Besuch in der Alarahlütte war keine der Schwestern seit des Vaters Tode gekommen, und auch jetzt fand Alara noch keine Zeit dazu. Seit Wilke in der Besserung war, konnte sie ihre Tage ganz dem großen Werke widmen, das ihnen der Vater hinterlassen hatte und das so viele Wünsche

und Kenntnisse erforderte. Und das war gut, daß wenigstens die Sorge um Wilke behoben war. Sie war jetzt in der Besserung, eigentlich konnte man sagen, sie war genesen.

„Eben betrat sie die Veranda.“

Sie kam aus dem anstehenden Gsaal, sorglich geführt von ihrer alten Nieta, zum ersten Male an die feuchte Luft. Zum ersten Male war sie nicht weiter gegangen, als aus ihrem Schlafzimmer heraus in das angrenzende Wohnzimmer.

Die Krankheit hatte sie schmaler gemacht, ihre schönen Farben waren von einer fahlen Blässe verdrängt. Aber sie sah doch anders aus als am dem Tage vor Ausbruch der Krankheit. Das unruhige Flackern in den Augen war gewichen. Sie blickten wieder klar, wenn auch sehr milde und ernst.

Das alte, vertraute Verhältnis zwischen den Schwestern war immer noch nicht wiederhergestellt. Gisse bewachte eine gewisse Reserve Alara gegenüber, und Alara konnte die Angst nicht überwinden, die ihr der damalige Unfall Wilkes bereitet hatte.

Nieta hatte ihren Pfleger zu einem bequemen Sitz geführt, hatte sie mit Fußstücken und Decken versehen und war dann gegangen. Auch Alara, die noch mit Wilkes eine Beratung abhalten wollte, machte Miene, sich zu entfernen. Aber Wilke hielt sie zurück.

„Bleib noch ein paar Augenblicke, wenn Du so viel Zeit hast, Alara“, sagte sie. „Ich möchte mit Dir sprechen. Aber setz Dich mir gegenüber; es strengt mich sonst zu sehr an, wenn ich so laut sprechen muß.“

Alara nahm einen Stuhl und zog ihn zu der Schwester heran. Aber sie sagte noch nichts.

„Du weichst mir aus, Alara“, hob Wilke wieder an. „Ich fühle es wohl. Und Du bleibst auch jetzt ungern hier. Ich kann es Dir kaum verdenken. Ich weiß, daß ich sehr heftig war und böse Worte gegen Dich gebraucht habe. Das trägt Du mir nach.“

„Nein, Gisse, Du warst krank. Ich trage Dir nichts nach.“
„Doch, Alara, wenn Du es vielleicht auch nicht willst. Innerlich trägt Du es mir nach. Soll ich Dich nun aber um Verzeihung bitten? Das kann ich auch nicht. Ich will Dir ja alles erzählen, was Du mir sagst; aber geändert wird das

durch die Tatsache nicht für mich. Ich bin und bleibe geküßt.“

„Nein, Gisse, ich sprach schon mit Wilhelm darüber. Das sollst Du nicht sein. Ich will Dich nicht halten. Geh nach Berlin, studiere und werde dort glücklicher, als Du es hier bist.“

„Ja, aber Vaters Willen? Ich kann doch nicht gegen seinen Willen handeln. Er hat gewünscht, daß wir hier zusammen weiterleben sollen.“

„Er hat es gewünscht, aber nirgends bestimmt. Er hat uns die Hiesel und das Haus vermacht, damit wir hier wie bisher zusammen weiterleben könnten, damit wir ein Heim hätten. Er hat nirgends gesagt, daß wir nun alle hier leben müßten. Das Heim bleibt Dir, wie es allen Geschwistern bleibt. Willst Du aber hier nicht leben, so steht dem nichts im Wege.“

„Alara!“

„Nein, Gisse, Du sollst Deinem Wunsch folgen können. Ich werde Dir ein Taschengeld aussetzen, das Dir erlaubt, in Berlin zu leben. Dein Vermögen kann ich Dir natürlich nicht auszahlen. Das ist mir so rasch nicht möglich. Das wirst Du verstehen, und es wäre auch direkt gegen Vaters Wunsch. Und nun, Schwester, hoffe ich, wird Dein Mißtrauen gegen mich schwinden. Ich jedenfalls habe nie daran gedacht, Euch unter meinen Willen zwingen zu wollen oder Euch eine Ueberlegenheit zu zeigen, die wahrlich nicht vorhanden ist.“

„Doch, Alara, die Ueberlegenheit ist da, denn Du bist besser als ich. Ich habe Dir noch immer geglaubt, ich habe Dir Unrecht getan, ich fühle es jetzt. Komm, sei mir nicht böse. Ich danke Dir, Alara. Wir ist leichter ums Herz, nun ich denken darf, daß ich hinaus kann, aus der Enge hinaus ins Leben. Vater hätte das Wort von dem „warmen Nest“ nicht schreiben sollen. Ich kann es nicht hören. Ich muß stets an ein kleines, dumpfes, enges Dach denken, in dem ich, ein freier Vogel, eingesperrt werden soll. Aber ich will den Flug versuchen in die Selbstständigkeit, in das freie königliche Künstlerleben!“

„Ein heller Schein glitt über ihre schönen Züge und verjagte wie im Flu die letzten Schatten der Krankheit. Sie grüßte die Arme weit aus.“



Brahler Liederkreis

Gegr. 1875.

—Mitglieder-Chorstärke 75—

Mitglied des Rheinischen und Deutschen Sängerbundes.

Charakter: Musikdirektor Peter Bader, Köln, (Fäh. der gold. Med. für Kunst u. Wissenschaft)

Grosses

Wohltätigkeitskonzert

zum Besten bedürftiger Erstkommunikanten und Konfirmanden
am Sonntag, den 27. April nachm. punkt 5 Uhr
Einlass punkt 1/5 Uhr.

Mitwirkende.

Opernsänger Karl Schröder (Tenor) von der
Kapellmeister Arthur Engel Kölner
(Begleitung der Gesänge) Oper.

Der jugendl. Cellovirtuose Fr. Fassbender Köln.
Musiklehrer Franz Fassbender sr. (Flügel) Köln.
I. Teil

1. Männerchor „Hochamt im Walde“ Preischor J. Werth

2. Konzert-Polonaise Popper

für Cello und Klavier
(Franz Fassbender jr. und Franz Fassbender sr.)

3. Männerchöre

a) Vogel flieg weiter } A. von Othegraven
b) Zu ihren Füßen }

4. „Graf's Erzählung“ aus „Lohengrin“ Richard Wagner,

(Opernsänger Karl Schröder und Kapellmeister Arthur Engel)

5. Männerchor „Rudolf von Werdenberg“ Friedr. Hegar.

II. Teil

6. Männerchor: „Ständchen“ Fr. Abt.

7. a) „Le Cygne“ C. Saint-Saëns
b) „Scherzo“ van Goens

für Cello und Klavier
(Franz Fassbender jr. und Franz Fassbender sr.)

8. Männerchöre:

a) „Seesturm“ Pet. Bader

b) „Kranzkräut“ A. von Othegraven

9. a) „Allerseelen“

b) „Breit über mein Haupt“ Rich. Strauss

c) „Wie sollten wir geheim sie halten“

(Opernsänger Karl Schröder und Kapellmeister Arthur Engel)

10. Männerchöre:

a) Innsbruck, ich muss dich lassen“ H. Jüngst.

b) Ständchen R. Wickenhausen.

Konzertflügel Ibach-Köln.

Rauschen im Saale ist nicht gestattet.

Garderobe ist abzulegen.

Eintrittskarten nummeriert zu 5 und 4 M. und

unnummeriert zu 2 M. sind zu haben bei Josef

Brück, Kölnstr., Bernh. Meier Markt, Wilhelm

Kirsch, Jos. Jansen, Uhlstr. und Jos. Braun,

Kirchstrasse.

Unterricht

in Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschr., Rundschr., Buchführung, Korrespondenz, Büropraxis, Rechnen, Rechtschreiben, Englisch, Französisch usw.

Neuaufnahmen jederzeit.

Honorarmässig. Teilzahlung gestattet.

Clemens-Auguststr. 55.

Telefon 258

Bielefelder Neuwascherei, Köln.

Größe für Brühl und Umgegend

Annahmestelle für seine Herren-

und Damenwäsche.

Spezialität: Feine Oberhemden und Stiefelwäsche.

Rückfrüchtige Lieferung.

Frau Witw. Jean Burh, Wallstraße 3.

Achtung!

Handwerker und Geschäftsleute! Fahre jeden

Dienstag und Freitag mit meinem Auto-Lastwagen nach Köln, nach Bedarf öfters. Jeder ange-

fangene Str. kostet 2 Mk., ganze Fuhren billiger.

Ueber 5 Str. werden an Ort und Stelle abgeholt.

Brühl Abfahrt Mittags 1 Uhr Markt

Köln " " 5 " Barbarossa-Platz

an der Wirtschaft Oker.

Carl Buds, Fuhrunternehmer

Brühl, Bonnstraße 75 a.

Elegante Damen-Hüte Reizende Kinder-Hüte

in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Vorjährige Hüte werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

Kaufhaus Ludwig Meyer & Cie.
Cöln, Severinstr. 83-85.

Bauholz nach Liste

aus Ia oberländischem Flossholz geschnitten, prompt lieferbar.

Dielen und Bretter

rauh und gehobelt. Ia oberl. Kiefernblockware vom 20-60 mm. stark, Buchen, Pappeln usw.

Mosel & Comp., Bonn

Dampfsägewerk und Holzhandlung.

„Kunststopperei“

Sämtliche Herren- und Damen-Garderoben werden kunstvoll gestopft od. eingeweicht. Eigene Arbeit Bill. Preise.

Knopflöcher und Taschen werden kunstgestopft.

M. Wrek, Brühl Cölnstr. 25

Gebrüder Maubach, Brühl,

Rolladen-, Roll- und Zugjalousien-Fabrik

Uhlstrasse 77. Telef. 130

Rolladen, Rolljalousien und

Zugjalousien.

Reparaturen u. Umänderungen.

Selbsttätige diebessichere Rolladenverschlüsse

Kaufmännische Privatschule

von Rohloff,

Köln, Agrippastrasse 13.

Gründliche, zielbewusste

Ausbildung in:

Kurzschrift, Maschinenschreiben, Schönschnellschreiben, Einl. Buchführung, Doppelt. Buchführung, Schriftverkehr, Kaufm. Rechnen, Handelskunde, Französisch, Englisch u. Rechtschreiben.

Für Kriegsteilnehmer Ermässigung.

Beginn neuer Tageskurse

am 1. jedes Monats, Dauer 1/2 Jahr

DIE SCHULLEITUNG.

Zahnklinik Splitter

Köln, Richmodstrasse 25.

Durchaus gewissenhafte u. schonende Behandlung

Borzügl. Gebisse. Goldkronen. Goldbrücken.

Telephon B 7829.

Dampfwaschanstalt

Gegr. Wilh. Heyden Fernsp.

1840

Cöln-Ehrenfeld, Venloerstr. 193.

Haushaltungswäsche,

Gardinen, Herrenstärkwäsche

schränktartig in tadelloser Ausführung.

Spezialabteilung für Gewichtswäsche.

Weisse Wäsche, bunte Wäsche.

Bestellungen erbeten an obige Adresse

oder an Geschw. Eul Brühl Uhlstr. 69.

Telefon Nr. 27

Zigaretten

von 6 Pfg. an rein orientalisches Tabak sowie alle gangbaren Marken

Zigarren

stets gute Qualitäten von cr. 30 Pfg. an

Tabake

nur garantiert reine Ware

von ersten Fabriken.

Günstige Bezugsquelle für Kantinen

Wirte, Kaffeehäuser und Verbraucher

Hugo Bingen u. Co., G. m. b. H., Köln

Ehrenstrasse 1-3 Ecke Apostelnstr.,

Aachenerstrasse 6, gegenüber dem Opernhaus

Neue Langgasse 3, zwischen „Kölische Zeitung und Glockengasse.“



Jac. Eschweiler

Köln, Breite Strasse 67

empfiehlt

passende Festgeschenke

in reichhaltigster Auswahl

Uhren, Juwelen,

Gold- u. Silberwaren



Jean Dilger, Köln

Alter Markt 69.

Uhren, Juwelen

und Goldwaren.

Für Schuhmacher

Schäfte

Blüschwärze, bestbewährte Marken, Appretur Drei-

füsse, Nägel, Taffe, Holzpinne, Nähmaschinen, Lein-

wandeln für Maschinen, Sanktarn, und alle sonstigen

Bedarfsartikel billigst.

Bopp, Köln Apostelnstr. 16. Lederhandlung

Kaufmännische Privatschule von Friedr. Meyer

Handelsschul-Oberlehrer a. D.

verord. Diplom-Bücher-Revisor

Erfinder der Schaubilanz D. R. P. 260 806

Fernruf B 6593

Stoffe

für Anzüge und Jackenkleider

sehr preiswert.

Neu eingetroffen: Gestreifte Hosen

Preisliste: 25 bis 45 M.

Futterstoffe stets vorrätig.

Müller, Köln, Rothgerberbach 5

Telefon 4621



Wer gesunde, schnell wachsende

Ferkel, Lämmer, Kälber, Fohlen

ziehen will, füttere das tausendfach erprobte, u. überall be-

währte Zusatz-Kraftfutter, Saftiges Original-Nährpräparat

Beseitigt außerdem unter

Garantie Knochen-

weiche in wenigen

Tagen. Knochenbrüchigkeit bei Pferden, Rind-

vieh, Schafen und Ziegen. Fördert die Leistungsfähigkeit

der Pferde und Zugtiere, steigert den Milchtrag.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Beförderung an

alle tragenden, säugenden und deckenden

Tiere wodurch kräftigen und widerstandsfähigen

Jung geboren werden. Ferner bewirkt „Knochenkraft“

infolge seiner Kalk- und Mineralsalze bei Zuchttauen und

Kaninchen vermehrte Eiablage, größere u. besser

bebrütete Eier, rasch wachsende Küken, schnellste Be-

fiederung, rasche Mauser. Durch restlose Aufschliessung

der Gesamtfuttermenge bedeutende Futterersparnis und

Verkürzung der Mastzeit, daher höchste Rentabilität.

Behördl. u. tierärztl. erprobt u. empfohlen Erfolg

garantiert. Bei Originalabnahme v. 12 o. 24 Dos. Mk. 2.50

o. Verp. ab Coblenz. Probedose Mk. 3.50 frko. geg. Nachn.

Her- steller: Knochenkraftwerk G. m. b. H., Coblenz.

Alle Herrenhüte werden ge- reinigt, gefärbt und neu fa-soniert. Billige Güte zu ver-kaufen. Annahmestelle Brühl, Kempischstrasse 29